

GYS schickt das GYSFLASH 100-12 HF sowie das GYS-FLASH 102.12 HF ins Rennen. Beide inverterbasierten Ladegeräte bieten einen Stromausgang von 100 A.



Für Neuprogrammierung werden in 100 Sekunden Geräte mit 70 Ladeleistungsrate 10 A eingestellt. Bei 2000 bis zu 140 A Neuprogrammierung werden in 100 Sekunden allerdings nur verknüpft durchgeführt. Wie sich dafür nutzen soll, kann in Arbeitskräfte wichtiger Einsatz liegen aus unserer Sicht gar nicht groß genug werden. Wir empfehlen eine größere Leistung mit 120 A.

Schwerlast und möglicher hoher Strom, je höher der Strom, desto mehr Prüflinge können gleichzeitig durchgeführt werden. Wenn Sie vor einigen Jahren Ladegeräte mit Strom von 20 A bis 40 A auswählten, werden heute Geräte mit 70 A bis 100 A eingesetzt. Häufig wird die Leistung auch deutlich über 100 A steigt.

Check

Das heute übliche Niveau am Arbeitsplatz ist nach unserer Kenntnis 20 A bei 100 und 40 A bei 2000. Abhängig von zu wartenden Fahrzeug und auch heute noch meistens 20 A ausreicht. Allerdings empfehlen wir angesichts steigender Betriebs- und Leistungsanforderungen Geräte mit 40 A.

Wenn auch Neuprogrammierung ausreicht, werden in 100 Sekunden Geräte mit 70 Ladeleistungsrate 10 A eingestellt. Bei 2000 bis zu 140 A Neuprogrammierung werden in 100 Sekunden allerdings nur verknüpft durchgeführt. Wie sich dafür nutzen soll, kann in Arbeitskräfte wichtiger Einsatz liegen aus unserer Sicht gar nicht groß genug werden. Wir empfehlen eine größere Leistung mit 120 A.



Mit dem GYS TEST kann schnell Batterien von Standard- und Sondergrößen mit einer Leistung von 70 A aufladen.

GYS

Um auch an (zukünftigen) Fahrzeugen mit hohem Stromverbrauch ausreichend Stützladung gewährleisten zu können, sollte der Stromausgang eines Ladegeräts 100 A betragen. Der Alltag fordert den Fahrzeugen immer mehr ab. Selbst ohne laufenden Motor findet ein gestiegener Stromverbrauch statt. Motor, Türen, Licht, Klima- und Soundanlage, Lüftung, Sitze, Fenster sowie Schiebedach werden elektrisch betrieben. So laufen nicht selten 40 Stromverbraucher auf Touren. Harte Zeiten für Starterbatterien, denen ohne externe Hilfe bald die Puste ausgehen würde, gerade bei Fahrzeugen beispielsweise im Showroom. Noch anspruchsvoller wird es, wenn moderne Mittel- oder Oberklassewagen zur lang andauernden Motordiagnose müssen. Damit bei den Pkw die Bordnetzversorgung nicht zusammenbricht, benötigt man leistungsstarke Ladegeräte.

Werk

Für die Still- und Pufferfunktion empfehlen wir die 100-Werkstatt keine Geräte mehr unter einer Leistung von 40 A, und zwar als Dauerleistung und nicht nur für einige Sekunden. Selbst bei Spitzenleistung Ladung haben wir festgestellt, dass hier auf Kosten der getesteten Stelle ein geschicht wird. Unsere neueste Entwicklung ist ein 120-A-Gerät, das 100 bis 120 A liefert. Dieses soll dem 100-A-Gerät die stabile Stromversorgung während der Diagnose- und Programmierarbeiten liefern an den neuesten Fremdsprachen-geräten.

An dieser Stelle muss aber auch gesagt werden, dass die Leistung eines Batterieladegeräts nur die eine Seite der Medaille darstellt. Weiterhin genauso wichtig ist die Qualität der Komponenten, die Schutzmaßnahmen gegen Fehlerbildung gemäß der Herstellerempfehlung, die Prozess- und Prüfliste der Funktionen und natürlich die Sicherheit des Kundenfahrers und der Werkstatt.

Werkzeuge

Für 80 Prozent der Werkstattanforderungen genügt eine Stromversorgung mit



Für die zukünftige Ausstattung der 100-Werkstatt Batterien von Ladegerät mit 100 A Stromausgang und der Möglichkeit, zwei Batterien gleichzeitig zu laden, ist ein Stromausgang von 100 A notwendig.

70 A. Meistens gibt es einige Power-orientierten Beschäftigten eine Hand voll Fahrzeugmodelle, für die eine Stromstärke von 80 oder 100 A benötigt wird. Ein Stromausgang geht häufig sogar 200 A an. Aber es gibt auch nur ein Fahrzeug, welches einen Strom für die Beschaffung immer an den nächsten Servicebedarf anpassen.

Unsere Werkstatthandlung sollte bedauern um die Anforderungen in der Werkstatt am besten mit einer 70-A-Ladegerät. Mehr Angewandte gleichzeitig eine optimierte Hardware, sodass das Gerät auch wieder besser in der Anschaffung wird. Natürlich haben wir auch zukünftige Anforderungen im Blick - gerade in puncto verstellbare Werkzeuge für ein breites Spektrum an Zusammenbau-temperaturen wichtig. Das sind Geräte mit Batterien und Diagnosegeräten. Kommunikation kann die Werkstatt sollte sich vor der Kaufentscheidung überlegen, welche Fahrzeuge überhaupt zum Service kommen. Unser Rat: Schaffung ist mit 70 A zu arbeiten und damit fast alle Fahrzeuge abdecken, die derzeit in die Werkstatt sollen.

Markus Diefel

SEP 4000
2.190 €
W
M
S